

Zeitgeschichte gewidmet. Besonders verdanken wir ihm die Entstehung des Vereins, der ursprünglich sehr eng mit seinem Lehrstuhl verbunden war. Wir trauern sehr um den liebenswürdigen, humorvollen und gelehrten Gründer und Ehrenvorsitzenden unseres Vereins.

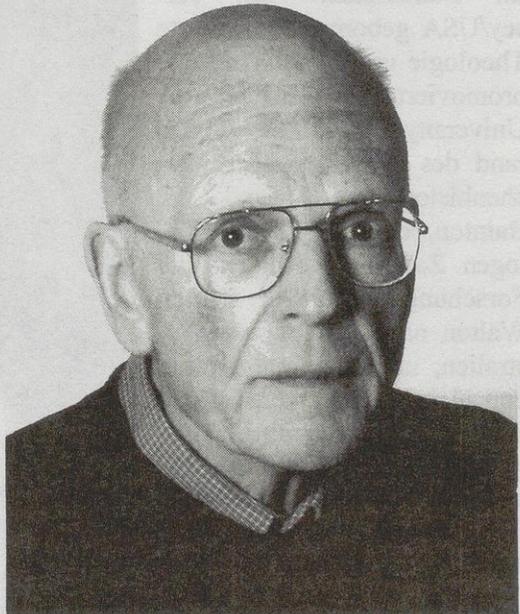
Günter Balders

Emil-Christian Zagray

*18. Dezember 1929 †13. April 2000

Schmerzlich traf uns die Nachricht, daß unser Gründungsmitglied und bisheriger Schatzmeister Emil-Christian Zagray kurz nach der Jahreshauptversammlung unseres Vereins für Freikirchenforschung verstorben ist. Er hatte sich seit 1990 in umfassender Weise im Verein und für dessen Anliegen engagiert, sowohl in der sorgfältigen und sachverständigen Kassenführung als auch dadurch, daß er die stete Gastfreundschaft der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Münster zu wecken und immer neu für uns zu aktivieren verstand.

Wir haben ihn in den Sitzungen des Vorstandes und des Beirates und bei den Symposien des Vereins erlebt – ihm lag nicht nur die gesunde wirtschaftliche Basis für die Aktivitäten des Vereins am Herzen, er interessierte sich auch inhaltlich stark dafür, die Erforschung freikirchlicher Geschichte und Theologie vorzubringen.



Als überzeugter Freikirchler gewohnt, Verantwortung zu übernehmen, ist diese Einsatzbereitschaft uns sehr zugute gekommen. Seine Treue und Gewissenhaftigkeit wurde allseits geschätzt, in seinem beruflichem Arbeitsfeld – er war 42 Jahre in der VEW Energie AG tätig, zuletzt als Leiter der Abteilung Regionaler Betrieb und Bau der Bezirksdirektion Münster – ebenso wie in den lokalen und überregionalen Gremien seiner Freikirche, des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, dort u.a. als Ältester der Gemeinde Münster und als langjähriges Mitglied der Leitung des Landesverbandes, der Vereinigung Westfalen, der Bundesleitung und später des Bundesratspräsidiums.

Wir denken an ihn in großer Dankbarkeit. Emil-Christian Zagray hinterläßt seine Frau Ruth, drei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder. Seine Familie setzte über die Todesanzeige das Bibelwort: „Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren schwachen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes.“ Philipper 3, 20-21.